

Jänner 2021

Römerradweg

Römerspuren modern & abwechslungsreich

Der Römerradweg ist der familienfreundliche Weg in die Welt der Römer. Unterwegs mit der Römerspuren-APP folgt man den "Zeitzeugen" auf moderne, dem Zeitgeist entsprechend sehr unterhaltsame Weise und es bleibt genug Raum, sich um die eigene Gesundheit zu kümmern. Optimale Kombi um Freizeitpaß mit Geschichtsstunde und Badefreuden zu verbinden.

Die Römer waren viel unterwegs in Europa – auch auf dem gut 240 Kilometer langen Verlauf des heutigen Römerradweges zwischen Passau in Bayern und dem oberösterreichischen Attersee oder der Stadt Enns. Die grundsätzlich gemächliche Tour weist nur geringe Höhenunterschiede auf und ist quasi die familienfreundliche Variante des Radfahrens auf den Spuren der Römer. Der Römerradweg verbindet nicht nur die beiden Nachbarländer Bayern und Oberösterreich, er ist auch - wie sein Name verspricht - ein Radweg in die Römerzeit. Dreiteilige Infotafeln, Fundstellen und Museen entlang des Weges erzählen von Alltag, Leben und Gottheiten der Römer. Einheitliche Rastplätze bieten Zeit zur Erholung - einzigartig sind sicherlich die Kindertische samt Bankerl. Besonders kinderfreundlich wird die Geschichte im Römermuseum in Altheim erzählt.

TIPP: Die RÖMERSPUREN-APP ist zugleich Reiseführer mit innovativem Mobilitätskonzept und mit spielerischen Elementen kurzweiliger multimedialer Wissensvermittler.

Routenverlauf

Der zentrale Startpunkt der Reise ist die Dreiflüssestadt Passau mit dem sehenswerten RömerMuseum Kastell Boiotro. Vom bayerischen Rottal kommend überquert man beim Schloss Frauenstein in Mining den Inn und ist mitten im „Europareservat Unterer Inn“, wo einen die Geräuschkulisse der rund 300 verschiedenen Vogelarten einfängt.

Über das Hausruckviertel und das Salzkammergut führt der Weg weiter über Vöcklabruck, Wels und St. Florian nach Enns. Eine Pause wert ist das barocke Benediktinerstift Lambach sowie in St. Florian das Augustiner Chorherrenstift. Die Zielstadt Enns - übrigens die älteste Stadt Österreichs und damaliges Legionslager- begeistert mit dem Museum Lauriacum und einzigartigen Ausgrabungen.

Neben der Hauptroute gibt es Varianten in Bayern - über Pocking, in Oberösterreich - über Aspach und es kann ein Abstecher zum Attersee und zum Almsee gemacht werden.

Badekultur einst & jetzt

Für das SPA Resort Therme Geinberg und die gesamte niederbayerische Thermenregion sollten Familien gleich zu Beginn die Badehosen eingepackt haben.

Ruinen der römischen Bäder zeugen heute von der ausgedehnten Badefreude der alten Römer. Die römische Badekultur hatte so wie heute medizinische wie wohltuende Aspekte (zu sehen z.B. im Römerbad Weirading, Altheim). So sorgen die Thermen im niederbayerischen Bäderdreieck und im Innviertel auch heute für wunderbare Erholungsmöglichkeiten, die so manchen Römer neidisch werden lassen würden.

Auf einen Blick:

Start: Passau (Anschluss Donauradweg und Innradweg)

Ziel: Attersee oder Enns

Länge: 242 Kilometer

Schwierigkeit: mittel

Kurzcharakteristik: Entlang von Gewässern auf asphaltierten oder gut befestigten Radwegen, im Innviertel zumeist auf Güterwegen und Nebenstraßen. Für alle Räder und Familien gut geeignet. Anschluss Donau-, Inn-, Tauern- und Salzkammergutradweg, regionale Radwege, Rundkurs über Donauradweg möglich.

Beschilderung: R6

Weitere Infos unter: www.roemerradweg.info



Rastplatz Römerbad Villa Weirading ©

ARGE Römerradweg_FotoloungeBlende8

Rückfragen & Kontakt:

Tourismusverband s'Innviertel

Thermenplatz 2

A-4943 Geinberg

Tel: +43 (0) 7723/8555

E-Mail: info@innviertel-tourismus.at

www.innviertel-tourismus.at